

laden ein zur Veranstaltung

**Gescheitert?
Oder bloß korrekturbedürftig?**
Widersprüche des Bologna-Prozesses

Referent:

Torsten Bultmann

BdWi, Geschäftsführer

Donnerstag, **22. Januar** 2009, um **18 Uhr**
Johannes Gutenberg-Universität Mainz,

Hörsaal P3

Philosophicum, Welderweg 18, 55128 Mainz

Gegenwärtig findet an deutschen Hochschulen im Rahmen des sog. „Bologna-Prozesses“ der größtmögliche Umbau von Studienstrukturen seit etwa 40 Jahren statt. Ursprünglich waren mit dieser Initiative der europäischen Bildungsminister durchaus positive Erwartungen verbunden: innereuropäische Mobilität sollte gefördert, die Hochschulen sozial geöffnet, Studienangebote besser vergleich- und kombinierbar werden. Mittlerweile ist scheinbar von all diesen Ankündigungen das Gegenteil eingetreten. Ein unüberschaubares Wirrwarr von überreglementierten und verschulden Studiengängen, die jede wissenschaftliche Neugier abtöten und häufig die Gestalt bloßer Sparpolitik annehmen, hat sogar die Mobilität innerhalb Deutschland zurück gehen lassen. Ob nun der Bologna-Prozess komplett gescheitert ist oder ob er einer grundsätzlichen Richtungskorrektur bedarf, ist derzeit umstritten. Die Diskussion beschäftigt sich mit den Hintergründen und Konsequenzen dieser Entwicklungen.

Torsten Bultmann

Diese Veranstaltung wird bisher unterstützt von:



AstA der Universität Mainz



LandesschülerInnenvertretung Rheinland-Pfalz



Heinrich Böll Stiftung
Rheinland-Pfalz

V.i.S.d.P.: Heshmat Tavakoli

www.linkswärts.de